

"Von: SoraMaria Sfantulosif

Gesendet: Freitag, 24. April 2020 14:47

An: Anton Böck <antonboeck@t-online.de>

Betreff: Re: Stand Corona-Virus in Alba Iulia

Lieber Herr Böck!

Es ist sehr schön, dass Sie uns in den Corona-Zeiten nicht vergessen und dass Sie auch Ihre Freunde auf dem Laufenden halten.

Wir haben, Gott sei Dank, bis jetzt keinen Krankheitsfall in den Heimen, aber die ununterbrochene Anwesenheitspflicht des Personals ganze zwei Wochen lang ist eine große Belastung für die einzelnen. Bis jetzt hat niemand gestreikt. Sie sind alle noch gut erzogen vom Kommunismus her. Gestern rief uns eine ältere Dame, die sonst jeden Tag in die Kirche kommt, an, dass sie ganz verzweifelt ist in ihrer Isolation. Leute über 65 dürfen nur für wichtige Geschäfte zwischen 11.00 und 13.00 ins Freie. Da haben wir Windeln ins Auto gepackt und ein Attest geschrieben von wegen psychotherapeutischer Behandlung und haben sie zu uns in den Gottesdienst gefahren. Die Frau war überglücklich. Ich habe zu Pater Franz Josef gebetet, dass er sie versteckt, und es ist gelungen. Ich hoffe, dass der ganze Zirkus bald zu Ende geht. Die Eltern wünschen auch Schulbeginn. Wenn der Druck von unten zu groß wird, besteht Aussicht auf Erfolg.

Was ich aber ganz dick betonen will, ist, wie froh wir über Ihre langfristige Hilfe sind. Wir haben immer noch einen Vorrat an Windeln und an Lebensmitteln, Nudeln, Konserven, Hipp-Gläser usw., und das beruhigt. Denn die Lebensmittel werden hier immer teurer und vielleicht auch knapper. Zudem freuen wir uns jeden Tag über das warme Wasser durch die Solaranlage und über die funktionierende Türöffnung an der Pforte. Das erspart uns viele Wege.

Sagen Sie, bitte, nochmals allen lieben Helfern ein herzliches Vergelts Gott!

Ich bin optimistisch und deswegen überzeugt, dass Sie im Sommer wieder zu uns kommen.

Liebe Grüße!

Sr. Maria"